

## Mykologische Gesellschaft für Oberösterreich, Linz

Wenn auch ein großer Teil der Vereinsmitglieder ihr Interesse an den Pilzen ausschließlich auf kulinarisches Gebiet beschränken, so wird aber doch auch (obzwar von einem kleineren Teil) echte Mykologie betrieben. In der Pilzkunde gibt es auch im Winter keinen absoluten Stillstand, denn es gibt sowohl winterharte Hutpilze als auch die allzeit gegenwärtigen, perennierenden Porlinge. So hatten die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung erstmals Gelegenheit, die ersten Fundmeldungen auszutauschen. Am 17. März 1969 fand die Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im Gasthof „Goldenes Kreuz“ in Linz statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten, Herrn Senatsrat Dr. Karl Demmelbauer, wurden 6 Tagesordnungspunkte besprochen. Herr OAR. Franz Mieß gab einen Tätigkeitsbericht über das Pilzjahr 1968. Anschließend wurden von Herrn Ing. Schüßler und Herrn Forstinger Pilzfunde des Jahres 1968 in Farblichtbildern gezeigt und besprochen.

Die erste gemeinsame Exkursion führte am 4. Mai 1969 in die Auen der Enns bei Enns und war den Morcheln gewidmet. Ebenso wie die Beteiligung der Mitglieder war diesmal auch die Ausbeute leider etwas spärlich. Es wurden aber einige interessante Ascomyceten, und zwar Becherlinge, gefunden. Die alljährliche, große Herbstexkursion war bei der Jahreshauptversammlung für den 24. August vorgemerkt worden, mit dem „Hausruck“ als Ziel. Um die große Zahl der Teilnehmer nicht in unbekanntes Gelände zu führen, wurde am 20. Juli von den Herrn Ing. Schüßler, Stöger, Gröger und Forstinger eine sondierende Exkursion in das spätere Exkursionsgebiet unternommen. Dabei konnten etwa 70 Pilzarten gesammelt werden. Am 24. August fand dann die Exkursion in den „Hausruck“ statt, an der sich etwa 40 Teilnehmer beteiligten. Durch das ungewöhnlich schlechte Pilzjahr 1969 wurde die Artenzahl stark beschränkt, doch konnten immerhin bei der anschließenden Fundauswertung 105 Pilzarten bestimmt werden. In der Zeit vom 31. August bis 4. September 1969 fand in Fritzens (Tirol) die „5. mykologische Dreiländertagung“ statt, bei der auch von der „Mykologischen Gesellschaft für Oberösterreich“ drei Teilnehmer vertreten waren. Und zwar nahmen Herr OAR. Mieß, Ing. Schüßler und Forstinger die Gelegenheit wahr, im Kontakt mit führenden europäischen Mykologen ihre Kenntnisse zu erweitern. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Herr Univ.-Prof. Dr. Meinhard Moser zu einer Exkursion nach Oberösterreich eingeladen. Erfreulicherweise nahm Herr Prof. Dr. Moser die Einladung an. Er verbrachte dann die Woche vom 15. September bis 21. September 1969 in Mühldorf-Scharnstein zu pilzkundlichen Studien. Im Zuge dieses Aufenthalts wurde von den Herrn Dr. Demmelbauer, OAR. Mieß, Ing. Schüßler und Forstinger, unter Führung von Herrn Prof. Dr. Moser,

eine sehr erfolgreiche Exkursion im Raume Scharnstein unternommen. Am 21. September konnte dann nochmals unter Führung von Herrn Prof. Dr. Moser ein Exkursion im selben Gebiet unternommen werden, jedoch mit einer Beteiligung von etwa 40 Personen. Bei dieser Exkursion konnte auch der Kustos des OÖ. Landesmuseums, Herr H. H. F. Hamann, begrüßt werden. Die Fundauswertung der durchschnittlich guten Ausbeute (etwa 270 Arten) wurde von Herrn Prof. Dr. Moser in bewundernswerter Weise durchgeführt. Er verstand es bestens, auch weniger pilzkundlich geübten Personen die Artenfülle aufzugliedern und zu erläutern. Als Neuheit in der Vereinspraktik wurde am 28. Nov. 1969 im Gasthof „Goldenes Kreuz“ ein Lichtbilderabend veranstaltet. Dabei zeigten Herr OAR. Mieß, Ing. Schüssler und Forstinger Farblichtbilder von Pilzfunden des Jahres 1969. Bei diesem Lichtbildervortrag wurden zum Teil Gegenüberstellungen von Arten einer Gattung unter Hinweis auf die jeweiligen Unterscheidungsmerkmale gezeigt. Auch Bilder der interessantesten Funde von der Fritzener Tagung wurden vorgewiesen. Mit dieser Veranstaltung war das Vereinsprogramm des Jahres 1969 beendet. Die mykologische Betätigung der ernsthaft interessierten Mitglieder ging jedoch weiter und ließ sich auch durch Schnee und Eis nicht behindern.

Die folgenden interessanten Funde sind vermerkwürdig:

*Morchella elata* FR., Hohe Morchel, im Redl-Tal auf einem Holzlagerplatz, leg. H. Forstinger, 1969.

*Melanogaster variegatus* (VITT.) TUL., Bunte Schleimtrüffel, im Stadtgebiet von Ried/Innkr., am Straßenrand, leg. H. Forstinger, 1969. Ein seltener Pilz. (Für Oberösterreich noch nirgends angegeben.)

*Crinipellis stipitarius* (FR.) Pat., Braunes Fasermtütchen. An totem Grasstengel in St. Martin/Innkr., leg. H. Forstinger, 1969. Seltener Pilz.

H. Forstinger

### Bibliothek

Im Jahre 1969 wurden von 1760 Lesern 3334 Werke mit 4643 Bänden benützt. Entlehnt wurden an 951 Personen 1862 Werke mit 2780 Bänden. Der Bücherzuwachs betrug insgesamt 1195 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodica 625 Bände. 304 Bände wurden durch Kauf, 300 durch Geschenk und 591 durch den Schriftentausch erworben.

Allen öffentlichen Institutionen, Vereinigungen, Zeitungsredaktionen und sonstigen Stellen, die der Bibliothek laufend Freiemplare ihrer Veröffentlichungen zur Verfügung stellten, sei für ihre uneigennütige För-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [115b](#)

Autor(en)/Author(s): Forstinger Heinz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Mykologische Gesellschaft für Oberösterreich, Linz. 47-48](#)